



# Berufspraktische Tage bei den ÖBB

Hier bin ich zu sehen:



Meine berufspraktischen Tage (7.11. – 11.11.2022) habe ich bei den ÖBB verbracht. Aus Sicherheitsgründen durfte ich leider nicht an den größeren Maschinen arbeiten. Aber ich durfte die Sachen mitnehmen, die ich selbst in den Werkstätten hergestellt habe!





# Wie habe ich dort einen Platz bekommen?

Zuerst habe ich die ÖBB angeschrieben. Dann habe ich eine Antwort E-Mail bekommen und darin stand, dass sie mich gerne annehmen würden, aber sie nur zwei Tage Zeit haben und deshalb war ich nur am Donnerstag und Freitag in der Zentrallehrwerkstätte am Hebbelplatz 7, 1100 Wien.

# Die anderen Tage verbrachte ich übrigens bei:

der MA19.

Dort konnte ich in fast allen Abteilungen hineinschnuppern. Ich war beispielsweise bei der Gebäudeplanung oder bei einem Bauprojekt in der Inneren Stadt .

# Kurze Fakten über mich:

- Ich bin im achten Schuljahr der Modularen Mittelschule Eibengasse (MMA).
- Ich bin sehr (!! )an Technik interessiert.
- Ein Test beim BIFI zeigte eindeutig, dass meine Stärken im technischen Bereich liegen. Deshalb möchte ich auch nach Abschluss der vierten Klasse ins TGM wechseln.
- Außerdem habe ich einen Test in meiner Schule gemacht, der auch meine Stärken im technischen Bereich zeigte.
- Ich brauche noch ein halbes Jahr, aber dann gehe ich vielleicht schon in die Berufswelt.

# Persönlich Daten:

Name : Lara Deutschinger

Alter : 13

Schule : Modulare Mittelstufe Eibengasse

Sprachen : Deutsch und Englisch

Schuljahr : achtes Schuljahr

Hobbys: Fußball, Volleyball und Pfadfinder

Das sind meine Werkstücke, die ich bei den ÖBB machen durfte:



# Wie habe ich sie gemacht:

## Den Würfel habe ich so gemacht:

Das Material ist Aluminium. Aluminium ist sehr leicht zu bearbeiten, man kann es gut sägen, feilen und stanzen.

Die Namen (Würfel mit Namen von meiner Familie) sind gestanzt.



## Den Würfel habe ich so gemacht:

Das Material ist Messing.

Messing ist sehr viel schwieriger zu bearbeiten. Ich musste sägen, feilen und die Ecken abrunden und das hat einen ganzen Tag gebraucht.



## Den Schlüsselanhänger habe ich so gemacht:

Das Material ist Kupfer:

Das ist ein Schlüsselanhänger für meine Mama aus Kupfer.

Ich habe ihn gesägt, geschliffen und gestanzt. Dieses Material war leichter zu bearbeiten als Messing und ich hatte nicht so lange dafür gebraucht.



# Mein Tagesablauf:

Ich musste um 5 Uhr aufstehen, bin um 6:30 Uhr mit den Öffis losgefahren und war dann ungefähr um 8 Uhr dort. Dann war ich von 8 – 15 Uhr dort in den Lehrwerkstätten und bin danach nach Hause gefahren. Am Freitag war der Tag etwas kürzer, da war schon um 12 Uhr Schluss. Auch wenn es nur zwei Tage waren, war es dennoch sehr anstrengend und ich war froh, dass das Wochenende da war.

# WELCHE LEHRBERUFE GIBT ES BEI DEN ÖBB

Es gibt insgesamt 27 Lehrberufe: dazu zählen kaufmännische Lehrberufe, wie Speditionskauffrau/-mann oder die Ausbildung im Bereich Mobilitätsservice, bis hin zu technischen Lehrberufen wie Gleisbautechnik, KFZ-Technik oder Metall- und Elektroberufen. Auch die Kombination Lehre und Matura ist bei den ÖBB möglich.

Quelle <https://www.lehrberuf.info/firma/oebb-konzern#:~:text=Von%20kaufm%C3%A4nnischen%20Lehrberufen%2C%20wie%20Speditionskauffrau,Matura%20ist%20bei%20uns%20m%C3%B6glich.>

# Bezahlung

DURCHSCHNITTlich 45.729 - € 52.841 € IM JAHR. ES STEIGERT SICH JEDES JAHR .

# Lehrdauer

DIE LEHRZEIT DAUERT UNGEFÄHR 3,5 JAHRE UND DANN IST MAN SEHR GUT AUSGEBILDET.

# Anforderungen

Die Aufgabenfelder von Metalltechniker\*innen in der Maschinenbautechnik umfassen die Planung und Konstruktion, den Zusammenbau, die Montage, Inbetriebnahme sowie die Wartung und Reparatur von Maschinen, Maschinenteilen und Anlagen. Neben der Herstellung und dem Zusammenbau von Maschinenteilen besteht die Hauptaufgabe von Maschinenbautechniker\*innen darin, für einen möglichst störungsfreien Betrieb der Maschinen und Anlagen (z.B. Produktionsanlagen, Förder- und Transportbänder, Verpackungsmaschinen und dergleichen) zu sorgen, da Stehzeiten aufgrund von Defekten sehr hohe Ausfallkosten verursachen.

Bei Betriebsstörungen suchen Maschinenbautechniker\*innen mit Messgeräten systematisch nach der Fehlerursache, zerlegen die defekten Bauteile, tauschen schadhafte Teile aus und stellen gegebenenfalls Ersatzteile auch selbst her. Bei ihrer Arbeit wenden sie Metall bearbeitende Verfahren wie z. B. Fräsen, Schrauben, Bohren, Drehen, Gewindeschneiden, Schweißen oder Löten an. Außerdem stellen sie Gehäuse- und Karosseriebauteile aus Blech oder Aluminium her.



Die berufspraktischen  
Tage haben mir sehr  
gefallen, sie waren ein  
sehr cooles Erlebnis!